

Bericht:

Gem. § 21 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung - GemHKVO - berichtet das Controlling in den politischen Gremien in einem unterjährig Berichtswesen regelmäßig über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und über die jeweiligen Kennzahlen, die für einzelne Produkte in den einzelnen Teilhaushalten beschlossen wurden. Weiterhin berichtet das Controlling gem. § 4 Abs. 7 GemHKVO regelmäßig über die geplanten Maßnahmen und die entsprechende Zielerreichung der wesentlichen beschlossenen Produkte.

Die Istwerte beinhalten die Sekundärbuchungen, die über die Umlageverteilung im 1. Quartal 2015 auf die empfangenen Produkte verteilt wurden.

1. Ist/Plan/Abweichung

1.1 Ergebnisrechnung

Der gebuchte Zuschuss-Istbetrag inkl. der Umlagewerte beträgt 645,3 T€ (Plan: 701,7 T€) nach Ablauf des 1. Quartals 2015 (nachrichtlich: Istbetrag ohne Umlage, inkl. Interner Leistungsverrechnung: 629,4 T€).

Die folgenden Positionen werden ohne die Umlagewerte erläutert. Die jeweiligen Umlagewerte sind in der Anlage jeweils einzeln dargestellt.

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte (Ziffer 5) sind in Höhe von 10,3 T€ (Plan: 1,9 T€) über dem Planwert, da ab 2015 die Einnahmen der Betriebskosten der Wohnungsvermietung hier gebucht werden. Ab 2016 wird hierfür ein Planwert eingestellt.

...

-2-

1.2 Investitionsrechnung

Das gebuchte Ist beträgt 5,1 T€ (Plan: 162,0 T€) nach Ablauf des 1. Quartals 2015; Gründe für die bisher geringen Investitionen sind u.a. folgende:

- Für den Erwerb von Straßen- und Wegflächen in 2015 sind die Investitionen geringer als der rechnerische Planwert. Der Jahresplanwert wurde für den Bedarfsfall angesetzt.
- Für die allgemeine Erweiterung der Straßenbeleuchtung in 2015 sind die Investitionen höher als der rechnerische Planwert. Die Tätigkeiten werden innerhalb des laufenden Jahres weiter durchgeführt. Es kann somit innerhalb der Quartale zu Schwankungen beim Ist- und Planwert kommen.
- Die Arbeiten für den Ersatz von Asphaltdecken wurden im ersten Quartal 2015 ausgeschrieben.
- Die Arbeiten für die Brandschutzmaßnahmen der städtischen Gebäude werden zurzeit ausgeschrieben.

1.3 Ist-Plan-Abweichung zu ausgewählten Produkten

Für das 1. Quartal 2015 gibt es keine ausgewählten Produkte, zu denen an dieser Stelle berichtet werden kann.

2. Kennzahlen

Da im Teilhaushalt 21 keine Kennzahlen beschlossen wurden, kann an dieser Stelle hierzu nicht berichtet werden.

3. Ziele und Zielerreichungen

Die eingesetzten Maßnahmen der beschlossenen wesentlichen Produkte und deren jeweilige Zielerreichung sind im Folgenden aufgeführt:

1. Ziel:

Zieldefinition:

Das Gebäudemanagement wird bis zum 31.03.2015 ein Konzept zur Anpassung der Nutzungsentschädigungen bei Obdachlosenunterkünften zur Beratung vorlegen.

Zielerreichung 1 Quartal 2015:

Durch die vermehrte Anzahl von Flüchtlingen müssen auch die bislang nicht belegten und stark sanierungsbedürftigen Wohnungen Instand gesetzt werden. Dieser Instandsetzungsaufwand wird aktuell ermittelt und muss in die Nutzungsentschädigungen einfließen. Daher erfolgt die vollständige Erstellung des Konzeptes und Vorlage bis zum 30.06.2015.

-3- ...

2. Ziel:

Zieldefinition:

Der Fachbereich 21 wird bis zum 30.09.2015 eine konzeptionelle Gestaltungsplanung des Geländes Freibad mit Campingplatz zur Beratung vorlegen.

Zielerreichung 1. Quartal 2015:

Das Konzept zur Umgestaltung des Campingplatzes wird in einer gemeinsamen noch zu terminierenden Sitzung des Planungsausschusses und des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus vorgestellt.